

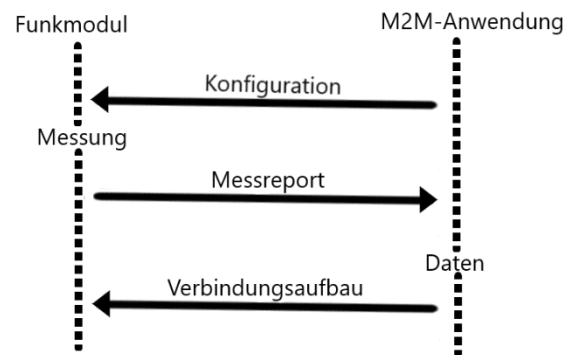
M2M-Kommunikation in Funknetzen

Problemstellung

Bei der Kommunikation zwischen Maschinen (M2M) können verbindungsbedingte Fehler auftreten. So verändert sich z.B. die Signalstärke senderbedingt ständig. Bei schlechtem Mobilfunkempfang kann es vorkommen, dass wichtige Daten nicht gesendet oder empfangen werden können. Dies kann zwar durch mehrmaliges Senden von Nachrichten oder Ausweichverbindungen mit mehreren Netzanbietern verringert werden, ist aber entweder kostenintensiv oder verbraucht deutlich mehr Daten.

Verbesserung

Die Erfindung sieht eine Veränderung der Ablaufstruktur des Sendevorgangs vor. Ein spezieller Sender soll vor jedem Senden überprüfen, ob die Verbindung für eine erfolgreiche Übermittlung ausreichend ist. Ist dies der Fall, wird die Nachricht wie gewohnt gesendet. Ist das Signal zu schwach, wartet die Maschine auf ein ausreichend starkes Signal. Durch diesen Kontrollmechanismus ist mehrmaliges Versenden oder gar ein Ersatzanbieter nicht nötig.



Anwendungsmöglichkeiten

- Fahrzeugtechnik
- Logistik
- Automatisierung
- Überwachung

Patentsituation

Das Patent wurde am 18.04.2018 unter dem Az. EP 2 658 290 für die Europäische Union erteilt und ist in Deutschland, Frankreich und Großbritannien validiert.

Kontaktieren Sie uns gern für ausführlichere Informationen!

Kontakt:

Hochschule Merseburg
IP-Verwertung
Dr.iur. Almuth Buschmann
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg

Mail: Almuth.buschmann@hs-merseburg.de
Tel.: 03461-46 2471

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

